

The background of the entire page is a dynamic photograph of water splashing. In the foreground, a clear glass is partially filled with water, with droplets on its surface. The background shows a large splash of water against a blue sky, with many individual droplets captured in mid-air.

Energiespartage bei der EWB  
am 26. und 27. April 2008

## Die Themen:

- EWB-Wasser – ein reines Naturprodukt
- EWB – wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region
- EWB-Gewinnspiel – lachende Gesichter bei der Übergabe

## Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer heutigen Ausgabe informieren wir Sie über das wichtigste Lebensmittel für den Menschen: Trinkwasser. Wir von der EWB sorgen dafür, dass unsere Kundinnen und Kunden Tag für Tag über das Lebensmittel Nr. 1 verfügen. Ein Handgriff: Hahn auf und schon kommt klares und qualitativ einwandfreies Wasser aus der Leitung. Warum das nicht selbstverständlich ist, lesen Sie in unserem heutigen Beitrag.



Joachim Simke, Leiter Wasser/Technischer Service

Besonders wichtig ist es für uns, Ihnen unsere Vorteile als kommunales Unternehmen darzulegen: Wir erbringen Dienstleistungen vor Ort, das heißt in unserem Versorgungsgebiet - davon profitieren sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Wirtschaftsunternehmen und Kommunen.

Ein weiteres und sehr wichtiges Thema ist der Klimaschutz. Auch wir von der EWB leisten unseren Beitrag dazu. Denn wir bieten im Jahr 2008 ein Klimaschutz-Förderprogramm an. Auf unseren Energiespartagen am 26. und 27. April 2008 stellen wir u. a. dieses Programm auf unserem Betriebsgelände vor. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Umwelt und Ihren Geldbeutel schonen. Besuchen Sie uns an der Osnabrücker Straße 205 in Bünde.

Wir von der EWB wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr.



Joachim Simke  
(Leiter Wasser/Technischer Service)

## EWB-Wasser – „alles Bio oder was?!“

Ein reines Naturprodukt ohne chemische Zusätze oder dergleichen: Das ist das Trinkwasser, das wir von der EWB in unserem Wasserversorgungsgebiet Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen an unsere Kundinnen und Kunden verteilen.

Wir stellen den Wasserbedarf aus vier eigenen Wasserwerken und über den Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West (WBV) aus dem Wasserwerk Pr. Oldendorf-Hedem sicher.

### EWB versorgt nachhaltig und langfristig mit Wasser

Unsere Kundinnen und Kunden können sich auf uns verlassen; für uns haben Nachhaltigkeit und langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung oberste Priorität.

Ganz selbstverständlich ist das nicht. Wir von der EWB dürfen nicht „nach gut Dünken“ Wasser fördern: über Bewilligungen, die die Bezirksregierung Detmold bzw. der Kreis Herford erteilen, erhalten wir das Recht, in unseren Wasserwerken Wasser zu fördern. So erhielten wir kürzlich die Bewilligung für das Hauptwasserwerk in Ahle bis zum 31. Oktober 2037. In den Wasserwerken Habighorst-Billerke, Spradow und Häver sind die Bewilligungen bis 2020 bzw. 2027 befristet.

### Weitere Mengen liefert der WBV

Weitere Mengen entnehmen wir aus den Anlagen des Wasserbeschaffungsverbandes Kreis Herford-West. Auch diese sind durch eine Bewilligung gewährleistet, und zwar bis zum 31. Dezember 2020.

### Oberste Priorität: keine chemischen Substanzen

In allen Wasserwerken gilt: wir bereiten das aus Brunnen geförderte Wasser ohne chemische Substanzen auf. Und so funktioniert das: Wenn das Rohwasser aus den Brunnen kommt, führen wir lediglich Sauerstoff zu, damit Eisen und Mangan oxidieren können. Geschlossene Filteranlagen halten das Eisen und

Mangan vollständig in einem weiteren Aufbereitungsschritt zurück. Das Ergebnis: ein Trinkwasser von sehr guter Qualität, das in vollem Umfang den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Da auch der mikrobiologische Zustand des Wassers hervorragend ist und keine bakteriologischen Verunreinigungen ausweist, ist die Verwendung von Chlor nicht erforderlich; in anderen Gebieten Deutschlands ist dagegen der typische Chlorgeruch kaum wegzudenken.

### Löschwasser von der EWB

Aber auch die Löschwasserversorgung ist ein wichtiger Aspekt: diese wird über unser Trinkwasserleitungsnetz sichergestellt.

### WBV Kreis Herford-West wichtige Säule für die Wasserversorgung

Die Stadt Bünde sowie die Gemeinden Kirchlegern und Rödinghausen sind neben den Stadtwerken Herford GmbH, der Stadt Enger, Stadt Spenge und der Gemeinde Hiddenhausen Eigentümer des Wasserbeschaffungsverbandes Kreis Herford-West. Damit ist unser Bezug aus den Anlagen des Verbandes nachhaltig gewährleistet.

Im Übrigen hat die EWB seit 1978 die technische Betriebsführung des Wasserbeschaffungsverbandes Kreis Herford-West inne; auch hier ist der hohe Qualitätsstandard gesichert.

Alles in Allem: Wasser von der EWB = Versorgungssicherheit plus Qualität.

Fragen rund um das Thema Wasser beantwortet Joachim Simke gern:

 05223 967-122



EWB-Trinkwasser ist ein reines Naturprodukt

## Unser Trinkwasser ist in Ordnung!

Sie als unsere Kundinnen und Kunden können sich sicher sein. Das zeigt der folgende Auszug aus einer Trinkwasseranalyse:

Parameter		Grenzw. lt. TVO	Ahle	Häver	Muckum/Habigh.	Spradow	Hedem
Natrium	mg/l	200	83,7	46,1	16,2	16,3	29,2
Sulfat	mg/l	240	109	99	67	90	123
Chlorid	mg/l	250	137	30	30	27	58
Nitrat	mg/l	50	13	3	32	3	4
Chlororganische Lösungsmittel	µg/l	10	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Pflanzenbehandlungsmittel	µg/l	0,1	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

TVO=Trinkwasserverordnung  
mg/l=Milligramm pro Liter, µg/l = Mikrogramm pro Liter, n.n. = nicht nachweisbar

## EWB ist wichtiger Wirtschaftsfaktor

### EWB ist wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ganze Region

Wer Produkte vom Fachhandel um die Ecke kauft oder den Installateur vor Ort um Rat fragt statt in die Ferne zu schweifen, der unterstützt seine Heimatregion. Nicht anders verhält es sich bei Erdgas und Wasser, wie wir von der EWB untersucht haben.

Ob Bürger, Wirtschaftsunternehmen oder Kommunen – sie alle profitieren davon, dass Erdgas und Trinkwasser von einem Unternehmen mit Sitz in der Region geliefert wird. Das ist auch zu begründen: Wir greifen in hohem Maß auf Lieferanten aus der Region zurück und beschäftigen hiesige Mitarbeiter. Das sichert zusätzlich zu den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitere Arbeitsplätze in der Region.

### Hohe Umsatzanteile verbleiben in der Region

So verbleiben rund 9,8 Mio. Euro der jährlichen Gesamtausgaben von EWB im Versorgungsgebiet (Basis: Geschäftsjahr 2005). Sie fließen in Investitionen vor Ort, Löhne und Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aufträge an lokale Unternehmen sowie Steuern, Ausschüttungen und Konzessionsabgaben an die Städte und Gemeinden.

Von jedem Euro, den unsere Kundinnen und Kunden für Erdgas ausgeben, fließen gut 20 Cent in das Versorgungsgebiet zurück. Dieser Anteil wird erreicht, obwohl weit mehr als die Hälfte dieses Euro in Richtung Erdgasimporte, d. h. aus der Region abfließen.

Auch für den Bereich Wasser wurden entsprechende Betrachtungen angestellt. Diese kommen zu folgendem Ergebnis: Von jedem Euro, den unsere Kundinnen und Kunden für Wasser ausgeben, verbleiben ca. 66 Cent im Versorgungsgebiet.

### Beschäftigungseffekte durch EWB

Überdurchschnittlich hoch ist die Bedeutung der EWB für den regionalen Arbeitsmarkt. Neben 86 Beschäftigten im Unternehmen sichert unsere Ge-

schäftstätigkeit weitere 151 Arbeitsplätze im Versorgungsgebiet. Das bedeutet, dass jeder Beschäftigte bei der EWB 1,8 zusätzliche Arbeitsplätze vor Ort festigt. Besonders profitieren der Dienstleistungssektor, das Baugewerbe, Handel, Kfz-Branche und der öffentliche Dienst. Alle diese Effekte sind dauerhaft, sie wiederholen sich jedes Jahr.

Darum ist es uns besonders wichtig, auf unsere Vorteile als kommunales Unternehmen, das seine Dienstleistungen vor Ort erbringt und hier den Bürgerinnen und Bürgern dient, hinzuweisen.

## Jan-F. Dustmann gewinnt Trekkingrad

Beim Gewinnspiel der EWB hat Jan-F. Dustmann aus Kirchlengern ein Trekkingrad gewonnen. Rolf Müller, Thorsten Maatz und Kerstin Niermann von der EWB überreichten ihm den Preis.

Zur Jahresabrechnung haben wir unseren Kundinnen und Kunden angeboten, die Zählerstände per Internet mitzuteilen. Rund 29 % unserer Kundschaft nutzten diese schnelle, moderne Möglichkeit und nahmen damit automatisch an der Verlosung teil.

Wir von der EWB gratulieren dem Gewinner herzlich zu seinem Fahrrad und wünschen ihm viel Spaß und viele schöne Fahrradtouren.



Lachende Gesichter bei der Übergabe des Trekking-Rades an Jan-F. Dustmann

## Das Klimaschutz-Förderprogramm

### Klima schonen - mit Erdgas und dem Klimaschutz-Förderprogramm der EWB

Am Thema Klimaschutz kommt heute niemand mehr vorbei. Möglichkeiten, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, werden überall auf der Welt diskutiert. Und wie sieht es in Bünde, Kirchlengern, Rödinghausen und Spenge aus?

Der Klimawandel beschäftigt in den vergangenen Monaten verstärkt viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Versorgungsgebiet. Sie fragen sich, wie sie einen effizienten und nachhaltigen

Energieeinsatz in der hiesigen Region voranbringen können.

Jeder kann in seinem eigenen Haushalt dazu beitragen, den Energieverbrauch und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken – schon durch kleine Handgriffe wie das richtige Lüftungsverhalten oder das Einstellen der optimalen Raumtemperatur, vor allem aber mit größeren Maßnahmen wie dem Austausch einer veralteten Heizanlage durch ein effizientes Brennwertgerät.

### Neues Klimaschutz-Förderprogramm

Wir von der EWB unterstützen dieses Engagement und bieten unseren Kundinnen und Kunden kostenlose Energieberatungen sowie spezielle Aktionen an. Dazu gehört auch unser neues Klimaschutz-Förderprogramm 2008! Wer diese Möglichkeit nutzt, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: man spart Geld und schützt die Umwelt.

### Geld und CO<sub>2</sub> sparen

Mit dem Klimaschutz-Förderprogramm 2008 unterstützt die EWB Ihre Anstrengungen. Denn es gibt Gutschriften in unterschiedlicher Dauer und Höhe. Dabei unterscheiden wir zwischen acht unterschiedlichen Gutschriften im Wert von 20,- Euro bis zu 520,- Euro, die auch noch miteinander kombinierbar sind. Egal, ob man sein Auto ab sofort mit Erdgas betreiben, mit Erdgas kochen, heizen oder ein Bad nehmen möchte - wir greifen unter die Arme; mit Rat, Tat und klingender Münze.



Rolf Müller und Jörg Flemming sind die Beraterprofis für das Klimaschutz-Förderprogramm der EWB

### Hier einige Beispiele:

Wer seine Heizung modernisiert oder z. B. von Öl oder Strom auf Gas umstellt, erhält bis zu 300,- Euro, die Installation einer Solarthermieanlage „bringt“ 200,- Euro, der Einsatz von Haushaltsgeräten auf Erdgasbasis 100,- Euro. Wer beim Auto fahren die Umwelt und seinen Geldbeutel mit Erdgas entlasten wird, erhält 520,- Euro.

### Bedingungen für Ihre Gutschriften

Die Gutschriften beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sind an folgende Bedingungen geknüpft: Der Umfang der Förderung ist begrenzt. Wir fördern maximal: 50 Heizungsanstaltungen, 50 Solarthermieanlagen, 10 erdgasbetriebene BHKW, 5 Erdgaswärmepumpen, 25 Erdgas-Haushaltsgeräte, 50 Brennwertgeräte, 25 Erdgasautos und 20 Trinkwasserboni. Es gilt das Eingangsdatum des Antrages. Die Förderung richtet sich an alle Erdgaskundinnen und Erdgaskunden, die von uns versorgt werden. Sie müssen ab Datum der Antragstellung durchgängig Erdgas von uns beziehen, um sämtliche Gutschriften zu erhalten.

Weitere Infos geben unsere Energiesparberater Jörg Flemming und Rolf Müller gern: Tel. 05223 967-102 und -171. Falls Sie es wünschen, kommen die Energiesparberater auch zu Ihnen nach Haus, um die optimalen Möglichkeiten „vor Ort“ herauszufinden.

## Energiespartage

Klima schützen, Geld sparen!



- Vorführung: Mikro-BHKW für Ihr Zuhause, Gaswärmepumpe
- Vorträge (z. B. Energieausweis)
- Beratung: Solarenergie, Förderprogramm, Finanzierung, ...
- namhafte Aussteller
- Erdgasfahrzeuge
- Kinderbetreuung
- und vieles mehr...

26. - 27. April 2008

Betriebsgelände der EWB, Osnabrücker Str. 205,  
32257 Bünde - Eintritt frei!

10:00 Uhr - 18:00 Uhr

## Besuchen Sie uns!